

DÜSSELDORFER LITERATURTAGE

Eine Stunde mit... Dr. Norbert Kamp

Über die Bibliotheksarbeit
Mo, 18. Juni, 18 Uhr/ Eintritt frei

Der Leiter der Stadtbüchereien Düsseldorf, Dr. Norbert Kamp, berichtet im Gespräch mit Michael Serrer (Literaturbüro NRW) über die Bibliotheksarbeit und die damit einhergehenden aktuellen Schwierigkeiten.

Wie haben sich die Bibliotheken in den letzten Jahren verändert? Wie reagieren sie auf die Zunahme der elektronischen Bücher? Und wie muss Bibliotheksarbeit im Zeitalter des Internets aussehen?

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Literaturbüro NRW

Gerhard Rühm

Lügen über Länder und Leute
Lesung und Gespräch

Di, 19. Juni, 19.30 Uhr/ 6 Euro (erm. 4 Euro)

Gerhard Rühm ist der Altmeister der Lautgedichte und der visuellen Poesie. Seine Texte sind im Grenzbereich von Musik, Sprache und Kunst angesiedelt und sind feingeschliffene poetische Gebilde, die jedweder Form literarischer Phrasendrescherei und Dampfplauderei zu Leibe rücken. „Lügen über Länder und Leute“ beinhaltet Erzählungen und Gedichte des Österreichers aus sechs Jahrzehnten.



Gerhard Rühm © David Rühm



Prof. Dr. Renate Kühn



Bert Gerresheim – Heine-Monument



Inka Parei © Henry Mex



Roger Willemsen © Anita Affentranger

Gerhard Rühm, geboren 1930 in Wien, lebt in Köln und Wien. Im Rahmen der „Wiener Gruppe“ arbeitete er u.a. mit F. Achleitner und O. Wiener zusammen und wurde zu einem der wichtigsten Anreger der österreichischen Literatur nach 1945. Er war Professor an der Staatlichen Kunsthochschule in Hamburg.

Einführung: **Paul Pechmann, M.A.**, Graz
Moderation: **Prof. Dr. Renate Kühn**, Dortmund

Kartentelefon: 0211-8995571

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft.
Gefördert vom bm:ukk

„Die Stadt Düsseldorf ist sehr schön...“
Rundgang auf den Spuren Heinrich Heines
Mi, 20. Juni, 17 Uhr/ 5 Euro (erm. 3 Euro)

Treffpunkt: Heinrich-Heine-Institut

Wir begeben uns auf die Spuren von Heinrich Heines rheinisch-jüdischer Herkunft und suchen die Plätze auf, die wichtig sind für seine Familiengeschichte, die sich in seiner Literatur wiederfinden und zugleich seine Rezeption in Düsseldorf widerspiegeln.

Leitung: Dr. Ursula Roth/ Dr. Karin Füllner

Nur mit Anmeldung: Tel. 0211-8995571 oder hhi-hhg@t-online.de

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Heinrich-Heine-Gesellschaft und Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit

Reihe: Nähe und Ferne
Inka Parei: Die Kältezentrale

Mi, 20. Juni, 19.30 Uhr/ 6 Euro (erm. 4 Euro)

Berlin 2006: Ereignisse weniger Tage im Mai 1986 in Ostberlin will der Protagonist von Inka Pareis neuem Roman „Die Kältezentrale“ rekonstruieren, hat er doch in den achtziger Jahren im Gebäude des „Neuen Deutschland“ als Handwerker gearbeitet und später die DDR verlassen. Aber die Erinnerung nach zwanzig Jahren erweist sich als unzuverlässig, die Orientierung ist verloren: „Eigentlich wusste ich das alles, aber dieses Wissen war nicht erreichbar, die richtigen Worte dafür weggeschwemmt“. Mit geradezu kriminalistischer Spannung erzählt Inka Parei in klarer präziser Sprache von deutsch-deutscher Vergangenheit.

Inka Parei wurde 1967 in Frankfurt a. M. geboren und lebt seit 1987 in Berlin. Für ihre Romane „Die Schattenboxerin“ und „Was Dunkelheit war“ erhielt sie u.a. den Hans-Erich-Nossack-Preis und den Ingeborg-Bachmann-Preis. 2009 wurde sie mit dem Heinrich-Heine-Stipendium ausgezeichnet.

Moderation: Dr. Karin Füllner

Kartentelefon: 0211-8995571

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Literaturbüro NRW und Kulturzentrum zakk

Roger Willemsen
Was will Literatur?

So, 24. Juni, 11.30 Uhr/ 12 Euro (erm. 8 Euro)

Ort: Savoy Theater, Graf-Adolf-Straße 47

„Was will Literatur?“ Roger Willemsen geht in seinem eindrucksvollen Statement Grundfragen der Bedeutung aller Dichtung nach. Er sucht nach einer Begründung für das, was sie tut, warum sie es tut, mit welchem Ergebnis sie es tut und wie man ihr Existenzrecht begründen kann und muss. Amüsant, anekdotenreich, erzählerisch und zugleich reflektierend entwickelt Willemsen seine Liebeserklärung an die Literatur und begründet ihre Unverzichtbarkeit.

Roger Willemsen ist einer der brilliantesten Autoren und Intellektuellen im deutschen Sprachraum. Seine Bestseller „Die Enden der Welt“ und „Gute Tage“ wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt. Darüber hinaus ist Willemsen „amnesty“-Botschafter und Honorarprofessor für Literaturwissenschaft in Berlin. Für seine Fernseharbeit wurde er unter anderem mit dem Adolf-Grimme-Preis in Gold ausgezeichnet.

Kartentelefon: 0211-8995571

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft

Alle Veranstaltungen im Rahmen der **Düsseldorfer Literaturtage finden statt mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf.**

Alle Informationen unter: www.duesseldorfer-literaturtage.de

»Heine meets Kunstpalast«

Di, 3. Juli, 18 Uhr/ nur für Mitglieder der Heine-Gesellschaft

Im Rahmen der Reihe »Heine meets...« lädt der Freundeskreis des Museum Kunstpalast die Mitglieder der Heinrich-Heine-Gesellschaft zu zwei exklusiven kostenlosen Führungen durch die Ausstellung »El Greco und die Moderne« ein.

Nur mit Anmeldung: Tel. 0211-8995571 oder hhi-hhg@t-online.de

Literatur-Salon in Heines Gesellschaft

Do, 5. Juli, 18 Uhr/ 5 Euro (Eintritt frei für Mitglieder)

Zum vierten Mal lädt die Heine-Gesellschaft zu einem Abend von Mitgliedern für Mitglieder ein, um anregende Reiselektüre, spannende Lieblingsbücher und interessante literarische Neuerscheinungen bei einem Glas Wein vorzustellen. Gezeigt wird zudem ein Kurzfilm über die literarischen Gesellschaften und Gedenkstätten in Deutschland.

Anmeldung: Tel. 0211-8995571 oder hhi-hhg@t-online.de

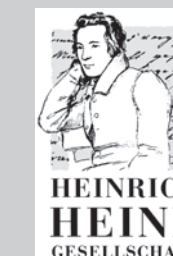
Hinweis: **Voranmeldungen sind nur für die ausgewiesenen Veranstaltungen möglich. Die Kasse im Foyer des Heine-Instituts öffnet jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.**

Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft wurde 1956, am 100. Todestag Heines, in Düsseldorf gegründet, um das Werk Heines und die damit verbundenen zeitkritischen Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Seit 2003 gibt es eine Sektion in Berlin-Brandenburg. Die Heinrich-Heine-Gesellschaft ist ein Forum für Meinungsaustausch, gegenseitige An- und Aufregung, Kontroverse und Meinungsbildung sowie auch literarische Geselligkeit. Sie ist heute eine der progressivsten und angesehensten literarischen Gesellschaften von internationaler Bedeutung.

Information und Anmeldung
Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.
c/o Heinrich-Heine-Institut
Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf
eMail: hhi-hhg@t-online.de
www.heinrich-heine-gesellschaft.de

Partner der Heinrich-Heine-Gesellschaft



HEINRICH-HEINE-GESELLSCHAFT e.V.

Ausstellungseröffnung
gepfeffert – salzig – bittersüß
Frauenliteraturgeschichte[n]
So, 29. Juli, 11 Uhr/ Eintritt frei

Mit gepfefferten Worten schreibt Bettina von Arnim, dass sie über die Druckfassung ihrer Bücher selbst entscheiden will. Zu salzigen Tränen rühren die Gedichte von Hilde Domin. Einen bittersüßen Nachgeschmack hinterlassen die scheinbar gewonnenen Freiheiten schreibender Frauen im 20. und 21. Jahrhundert.

Autographen engagierter Literatinnen, zusammengetragen in 25 Jahren leidenschaftlicher privater Sammeltätigkeit bilden die Herzstücke dieser Ausstellung. Hinter jedem dieser einzigartigen Stücke verbergen sich Geschichten – Geschichten des Sammelns, aber auch Geschichten der gesammelten Schriftstellerinnen wie beispielsweise Dorothea Schlegel, Annette von Droste-Hülshoff, George Sand, Ricarda Huch, Else Lasker-Schüler, Erika Mann, Nelly Sachs bis hin zu Anna Seghers und Pieke Biermann. Außerdem werden Karikaturen von Franziska Becker und Fotografien von Isolde Ohlbaum gezeigt.

Ausstellungsdauer: 29. Juli bis 7. Oktober 2012

Einführung und Kuratorinnenführung:
Dr. Sabine Brenner-Wilczek und Gaby Köster
Musikalische Umrahmung: Kadir Akar

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut.
Gefördert durch die Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e.V. aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien



Programm
Juni – Juli 2012



Archiv | Bibliothek | Museum

Landeshauptstadt Düsseldorf
Heinrich-Heine-Institut

Harry Heine



Eugène Delacroix: Illustration zu Goethes „Faust“
Goethe-Museum, Düsseldorf

Führungen durch die Ausstellung

Mi, 6. Juni, 18 Uhr/ 5 Euro (erm. 3 Euro)
Mi, 11. Juli, 18 Uhr/ 5 Euro (erm. 3 Euro)

Mit dem Kurator Prof. Dr. Bernd Kortländer

„Théophile Gautier und die phantastische Literatur“ Eine musikalisch-literarische Hommage

Mo, 18. Juni, 20 Uhr/ 10 Euro (erm. 7 Euro)
Ort: Palais Wittgenstein, Bilker Straße 7

Im Rahmen der Ausstellung „Phantastische Geschichten. Schwarze Romantik in Deutschland und Frankreich“ präsentieren die französische Sopranistin **Françoise Masset** und der französische Pianist **Nicolas Stavy** Lieder nach Gedichten von Théophile Gautier. Texte Théophile Gautiers werden zudem in deutscher Sprache rezitiert.

Théophile Gautier hatte auf seine Zeitgenossen eine faszinierende Wirkung. Er interessierte sich leidenschaftlich für Gesang und Tanz und war eng befreundet mit den Musikern seiner Zeit, viele seiner Gedichte wurden vertont. Das Ballett „Giselle“, dessen Libretto er nach einer Vorlage

Heines entwickelte, hat sich mit der Musik von Adolphe Adam bis heute auf den Bühnen der Welt gehalten.

Kartentelefon 0211-8995571

Eine Veranstaltung des Heinrich-Heine- Instituts, des Institut français Düsseldorf, der Maison de Balzac, Paris und des Deutsch-Französischen Kreises Düsseldorf. Im Rahmen der Düsseldorfer Literaturtage.

Journée scientifique zum Thema „Théophile Gautier – Phantastische Geschichten“

Di, 3. Juli, 14 bis 18 Uhr/ Eintritt frei

Ort: Institut français, Bilker Straße 9

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Institut français

Théophile Gautier, sein Leben und Werk Vortrag Stéphan Guégan, Musée d'Orsay, Paris (in französischer Sprache)

Di, 3. Juli, 14 bis 19 Uhr/ Eintritt frei

Ort: Institut français, Bilker Straße 9

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Institut français

Finissage der Ausstellung „Phantastische Geschichten“

So, 15. Juli, 11 Uhr/ Eintritt frei

Zur Finissage liest Prof. Dr. Bernd Kortländer aus Heinrich Heines Novellenfragment „Florentinische Nächte“. Anschließend Führung durch die Ausstellung.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

Henry Monnier: Songe drolatique
Maison de Balzac, Paris / Roger-Viollet



Bücherbummel auf der Kö

Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft präsentieren sich
Do, 14. Juni bis So, 17. Juni

Besuchen Sie uns an unserem Stand Nr. 14 auf der Kö zwischen Theodor-Körner-Straße und Königstraße. Wir bieten Ihnen Bücher und Ausstellungskataloge an, Faksimiles von Handschriften und Notenblättern, gerahmte Heine-Porträts, Heine-Plakate, eine große Auswahl an Postkarten, Aufklebern und überraschendes Neues.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft

Reihe: Universität in der Stadt Crosstalk zwischen Herz und Niere

Do, 14. Juni, 19 Uhr/ 4 Euro (für Studierende frei)

Nierenerkrankungen verlaufen oft unbemerkt und führen regelmäßig zu Bluthochdruck, der Herz- und Blutgefäße schädigt.

Prof. Dr. L. Christian Rump, Direktor der Klinik für Nephrologie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, stellt diagnostische und therapeutische Ansätze vor dem Hintergrund neuester Ergebnisse der Forschung vor.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Heinrich-Heine-Institut, Evangelische Stadtakademie, VHS Düsseldorf



Bücherbummel auf der Kö

DÜSSELDORFER LITERATURTAGE

Text&Ton

Heinrich Heine und Felix Mendelssohn Bartholdy
Sa, 16. Juni, 11 Uhr/ 19,50 Euro (erm. 16,50 Euro)

Zum Frühstücksbuffet in der Bibliothek werden mit Klaviermusik von Felix Mendelssohn Bartholdy und seinen Zeitgenossen musikalische Genüsse und scharfzüngige Beobachtungen zur Musikszene kredenzt.
Moderation und Rezitation: Dr. Karin Füllner und Dr. Ursula Roth. Am Flügel: Helmut Götzinger

Nur mit Anmeldung: Tel. 0211-8995571 oder hhi-hhg@t-online.de
Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft

COMPETE 20.12 – 3. Internationales Autorentreffen NRW Abschlussveranstaltung mit Jurysitzung und Preisverleihung

Sa, 16. Juni, 19 Uhr/ Eintritt frei

Ort: Kulturzentrum zakk, Fichtenstraße 40

In den Sprachen Deutsch und Englisch ist der Wettbewerb für junge Autorinnen und Autoren in diesem Jahr auch in ungewöhnlichen literarischen Sparten ausgelobt. Die Kategorien sind Kurztext, Blog und Poetry Clips (visuell anspruchsvolle Literaturvideos oder Kameraperformances von Slam-Poets und Spoken-Word-Künstlern). Die Jurysitzung (u. a. mit Dr. Sabine Brenner-Wilczek, Ulrike Merten,

Heinrich Heine



Felix Mendelssohn Bartholdy



Sten Nadolny



Philipp Holstein und Jennifer Töpferwein) und die Präsentation der ausgewählten Beiträge werden per Live-Stream ins Internet übertragen. Moderation: Dr. Enno Stahl.

Alle Informationen unter: www.compete2012.org

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und zakk. Gefördert vom Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf und vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW



Sten Nadolny liest Weitlings Sommerfrische

So, 17. Juni, 11 Uhr/ 6 Euro (erm. 4 Euro)

In einem Sommergewitter kentert das Segelboot des Berliner Richters Wilhelm Weitling. Er überlebt, muss aber feststellen, dass ihn der Unfall in seine eigene Kindheit zurückgeworfen hat. Neugierig begleitet er den Jungen, der er einmal war. Aus einer faszinierenden Perspektive erzählt Sten Nadolny sehr berührend zugleich von Jugend und Alter, von Aufbruchsstimmung und Not des Erwachsenwerdens. Eine philosophische Zeitreise ins 20. Jahrhundert.

Sten Nadolny, geboren 1942, lebt in Berlin und am Chiemsee. Mit dem Roman „Netzkarte“ begann 1981 seine literarische Karriere, zwei Jahre darauf erschien der Welterfolg „Die Entdeckung der Langsamkeit“. Es folgten mehrere Romane mit Auszeichnungen, zuletzt erschien 2009 der gemeinsam mit Jens Sparschuh verfasste Gesprächsband „Putz- und Flickstunde“. Musik: Dozenten der VHS Düsseldorf

Kartentelefon: 0211-8995571

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und VHS Düsseldorf

Reisebilder Literatur im Hofgarten

Ort: Hofgarten vor dem Theatermuseum Düsseldorf

Die Reiseleitung übernehmen in diesem Jahr Sherko Fatah, Veronika Peters, Rayk Wielang und Heinrich Heine, dessen „Reisebilder“ der Veranstaltungsreihe den Namen gegeben haben und aus dessen Werken zu Beginn jeder Lesung ein Schauspieler des Düsseldorfer Schauspielhauses ausgewählte Texte vorträgt.

Sherko Fatah liest „Ein weißes Land“

So, 17. Juni, 15 Uhr/ Eintritt frei

Von Bagdad in den 30er Jahren nach Berlin: Anwar, ein junger Araber, träumt von fernen Reisen und der Schwester seines jüdischen Freundes. Mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs gerät er unter den Einfluss der „Schwarzhemden“.

Veronika Peters liest „Das Meer in Gold und Grau“

Sa, 23. Juni, 15 Uhr/ Eintritt frei

Katia macht sich vor ihrem 30. Geburtstag auf den Weg zu ihrer alten Tante, die an der Ostsee ein malerisches Strandhotel betreibt. Nach einem chaotischen Leben mit zahllosen Fluchten lässt sie sich zum ersten Mal auf das Wagnis des Bleibens ein.

Rayk Wielang liest „Kein Feuer, das nicht brennt“

So, 1. Juli, 15 Uhr/ Eintritt frei

W., der Held aus Rayk Wielands hoch gelobtem Debütroman, ist Reisereporter und schreibt erfundene Reportagen ohne jemals zu reisen. Seine erste Reise führt ihn an die Große Chinesische Mauer und zu Feuern, die nicht brennen ...

Veranstalter: Literaturbüro NRW, Heinrich-Heine-Institut, Theatermuseum, Kulturzentrum zakk und Düsseldorfer Schauspielhaus

Eine Kultureinrichtung der



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Adresse Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf

Kontakt Telefon 0211.89-95571 / -92902
Telefax 0211.89-29044
eMail heineinstitut@duesseldorf.de
Internet www.duesseldorf.de/heineinstitut

Geöffnet Museum: Di-So: 11-17 Uhr, Sa: 13-17 Uhr
Bibliothek Mo-Fr: 9-17 Uhr, Voranmeldung empfohlen
Archiv Mo-Fr: 9-17 Uhr, nur nach Voranmeldung

Eintritt pro Person: 4,-EUR (erm. 2,-EUR)
Gruppen: 2,-EUR/Person (mind. 10 Personen)
Schulklassen und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt
Audioguide in deutscher und englischer Sprache (ohne Gebühr)

ÖPNV Bus/Tram 703, 706, 712, 713, 715
nächste Haltestelle: Benrather Straße
U74, U75, U76, U77, U78, U79
nächste Haltestelle: Heinrich-Heine-Allee

Parken nächste Möglichkeit: Parkhaus Altstadt
(Zufahrt nur über Rheinfurtunnel) oder
Parkhaus Carlsplatz (Zufahrt über Benrather Straße)



Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister

Heinrich-Heine-Institut

Programm
Karin Füllner

Gestaltung
Gavril Blank